




Wirtschaft

Tagung

Kirche gegen Armut - mehr als gut gemeint?

| | |
|--|--|
|  Tagungsnummer 05/2011 | |
|  03. - 05. März 2011 14:00 - 13:30 Uhr | |
|  Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder | |

Inhalt:

Leitung

Dr. Michael Hartmann

Organisation

Silke Ewe

(030) 203 55 - 508

ewe@eaberlin.de

Bericht

Die Kontroverse um die Folgen des Urteils des Bundesverfassungsgerichtes vom 9. Februar 2010 hat gezeigt, wie rasch sich Forderungen nach gesellschaftlicher Teilhabe in Diskussionen um die Höhe von Transfereinkommen verlieren. Wir wollen den Horizont weiter spannen und fragen, welche Elemente eine sinnvolle Armutspolitik aus christlicher Sicht kennzeichnen.

Die Kirchen sind wichtige Akteure in der Bekämpfung von Armut. Sie beziehen politisch Stellung für die Betroffenen und engagieren sich zivilgesellschaftlich in Sozialräumen für ihre Beteiligung. Die binnenkirchliche und karitativ - diakonische Diskussion über eine Politik gegen Armut ist weit entfaltet. Bisweilen allerdings kann man den Eindruck haben, dass sich die tatsächliche Praxis auf Taten der Barmherzigkeit reduziert. Deswegen soll auf dieser Tagung der kirchliche Armutsdiskurs mit wissenschaftlichen und politischen Ansätzen in Beziehung gesetzt werden.

Dr. Michael Hartmann

Studienleiter, Evangelische Akademie zu Berlin

Prof. Dr. Gerhard Wegner

Donnerstag, 3. März 2011

14.00 Uhr **Anmeldung, Check-in**

15.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

15.30 Uhr **Wie Kirche und Diakonie die Armut wahrnimmt
Eine Einführung in den kirchlichen Armutsdiskurs**

Prof. Dr. Klaus Baumann, Universität Freiburg, Theologische Fakultät, Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit, Freiburg i. Br.

Johannes Stockmeier, Oberkirchenrat, Präsident des Diakonischen Werkes der EKD, Stuttgart

Prof. Dr. Johannes Eurich, Professor für Praktische Theologie/Diakoniewissenschaft, Direktor des Diakoniewissenschaftlichen Instituts der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg

zwischendurch **Kaffeepause**

18.00 Uhr **Abendessen**

19.30 Uhr **Wie Armut entsteht, welche Folgen sie hat und wie sie bekämpft werden kann. Bestandsaufnahme mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern**

Ende gegen 21.00 Uhr

Freitag, 4. März 2011

09.00 Uhr **Andacht in der Kapelle**

Florian Barth, Pfarrer an der Kapellengemeinde, Heidelberg

09.30 Uhr **Wie Armut entsteht, welche Folgen sie hat und wie sie bekämpft werden kann. Auszüge aus dem wissenschaftlichen Diskurs**

Prof. Dr. Georg Cremer, Generalsekretär des Deutschen Caritasverbandes, Freiburg

Prof. Dr. Stefan Liebig, Universität Bielefeld, Fakultät für Soziologie, Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse, Berlin

Prof. Dr. Frank Nullmeier, Universität Bremen, Zentrum für Sozialpolitik, Theorie und Verfassung des Wohlfahrtsstaates, Bremen

anschließend Diskussion der Beiträge von Liebig und Nullmeier

zwischendurch **Kaffeepause**

12.30 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr **Konkretisierungen in einzelnen Handlungsfeldern im Dialog:**

Wirtschaft

Prof. Dr. Gert G. Wagner, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

Bildung

Prof. Dr. Axel Bohmeyer, Geschäftsführer, ICEP - Berliner Institut für christliche Ethik und Politik, Berlin

Familien

Dr. Insa Schöningh, Bundesgeschäftsführerin, Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e.V., Berlin

zwischendurch **Kaffeepause**

Zivilgesellschaft

Dr. Rosine Schulz, Humboldt-Universität Berlin

Cornelia Coenen-Marx, Oberkirchenrätin, Evangelische Kirche in Deutschland, Kirchenamt, Hannover

Sozialgesetzgebung / Jugendliche (SGB II)

Dr. Rolf Schmachtenberg, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin

18.00 Uhr **Abendessen**

19.30 Uhr **Rückblick auf den Tag**

Ende gegen 20.30 Uhr

Samstag, 5. März 2011

09.00 Uhr Morgenandacht in der Kapelle

09.30 Uhr ***Armutsbekämpfung durch bürgerliches Engagement?***

Prof. Dr. Gerhard Wegner, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Hannover

10.00 Uhr ***Welche Kirche in welcher Gesellschaft wollen wir?***

Impulse von

Susanne Kahl-Passoth, Beauftragte für Diakonie der EKBO, Direktorin des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

und

Dr. Wolfgang Dern, Fallmanager und Dozent, Tengen

anschließend Podiumsgespräch

zwischendurch **Kaffeepause**

13.00 Uhr **Mittagessen und Ausklang der Tagung**

Diese Tagung wird gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung.
